

Schnellinformation

Sitzung GEMEINDERAT - öffentlich

am Mittwoch, 28.02.2018, 17:07 Uhr, Mensa im UG der Steinbühlhalle in Mainhardt

TOP 1 Bekanntgaben

Beratungsverlauf:

BM **Komor** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Mitglieder des Gemeinderats. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Er gibt den in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss zum Erwerb des Gebäudes Stuttgarter Straße 7 in Bubenorbis bekannt und informiert darüber, dass der Nachfrage eines Bürgers im Rahmen einer der letzten Einwohnerfragestunden hinsichtlich des Wegeausbaus in Ammertweiler nachgegangen worden sei. Durch die dortigen Baumaßnahmen sei es tatsächlich zu teilweise erheblichen Eingriffen in Natur und Landschaft gekommen, die nun aber wieder ausgeglichen würden. Wie dies zu erfolgen habe, sei mit dem Landratsamt, Umweltamt, abgesprochen worden.

Anschließend übergibt BM **Komor** das Wort an den 1. stellvertretenden Bürgermeister Tilman **Schoch**, der über den Eingang des Wahlprüfungsbescheids zu der am 28. Januar 2018 erfolgten Bürgermeisterwahl berichtet. Die Wahlprüfung habe keine Beanstandungen ergeben und damit die Wiederwahl von Herrn Komor zum Bürgermeister der Gemeinde Mainhardt bestätigt worden. Im Namen des Gremiums betont er, dass man sich über das Ergebnis und auf die Zusammenarbeit in den kommenden acht Jahren freue.

TOP 2 Anfragen und Anregungen des Gemeinderats

Beratungsverlauf:

Gemeinderat **Enderle** meldet sich zu Wort und berichtet über die erneute Einsetzung eines Jugendreferenten bei der Gemeinde Wüstenrot. In diesem Zusammenhang wolle er wissen, wie weit die für Mainhardt beschlossene Bedarfsanalyse gediehen sei, die durch die AWO bei den Jugendlichen durchgeführt werden solle. BM **Komor** gibt hierzu bekannt, dass ein entsprechender Förderantrag der Gemeinde Mainhardt bedauerlicherweise in der ersten Tranche abgelehnt worden sei. Es sei deshalb ein erneuter Antrag gestellt worden, für den man noch auf einen Bescheid warte.

Auf die Frage von Gemeinderat **Mack** nach der Belegung der Wohnung im Schlössle antwortet Herr **Wagenländer**, dass ein Mietvertrag ab dem 01.05.2018 geschlossen worden sei.

Beratungsverlauf:

Ein Einwohner aus Lachweiler erkundigt sich nach dem seit Jahren leerstehenden Gebäude am Wasserturm. Er mache sich Sorgen um die Wasserleitungen und auch um die Grünanlagen, die zusehends verwilderten.

Frau **Häfner** bemerkt darauf hin, dass das Verfahren zur Ermittlung der Erben noch immer nicht abgeschlossen sei. Es werde aber versucht, über die Treuhandverwalterin das weitere Vorgehen zu erfragen. Ortsvorsteher **Nagel** sagt hierfür seine Unterstützung zu, indem er versuchen werde, Kontakt zu einem entfernten Verwandten herzustellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus der Einwohnerschaft vorliegen, schließt BM **Komor** diesen Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Der Aufsichtsrat der Kommunalbau Mainhardt GmbH wird mit folgenden Personen besetzt:

- Bernhard Schweizer,
- Wilfried Correll,
- Walter Mack,
- Rüdiger Honold,
- Tilman Schoch,
- Stephan Kempel

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** blickt zurück auf die zuletzt gefassten Beschlüsse auf dem Weg zur Gründung der Kommunalbau Mainhardt. Heute gelte es nun, die Mitglieder des Aufsichtsrats der GmbH festzulegen beziehungsweise zu wählen. Gemäß § 10 des Gesellschaftervertrags entsende der Gemeinderat hierzu sechs Mitglieder aus seiner Mitte. BM Komor schlägt vor, auf jeden Fall die drei Gemeinderäte zu berufen, die bisher schon in der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Gründung involviert waren. Für die drei weiteren Sitze werde vorgeschlagen, aus jeder Fraktion einen Vertreter zu entsenden.

Der Vorschlag findet allgemein die Zustimmung des Gremiums, so dass Gemeinderat Kallina zusätzlich zu Gemeinderat Schweizer Gemeinderat Corell vorschlägt. Gemeinderat Mack schlägt zusätzlich Gemeinderat Honold vor und Gemeinderat Schoch Gemeinderat Kempfel.

Anschließend lässt BM **Komor** über die Wahlvorschläge abstimmen.

TOP 5

Umstrukturierung DV-Verbund/ Fusion der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF

Vorl.Nr. 03/2018

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt dem Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden KDRS und KIRU zum Gesamtzweckverband 4IT zu.
2. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KIVBF die Organe des Zweckverbands zum Vollzug aller hierzu notwendigen Handlungen zu bevollmächtigen.

Zu den notwendigen Handlungen gehören (insbesondere):

- a. die Zustimmung zum Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg durch Vereinbarung der Änderung der Satzung der Datenzentrale Baden-Württemberg
- b. die Zustimmung zum vorgesehenen Vermögensausgleich
- c. die Zustimmung zur Verschmelzung der Betriebsgesellschaften IIRU, KRBF und RZRS zu einer hundertprozentigen Tochter der aus der Datenzentrale Baden-Württemberg mit Beitritt der Zweckverbände hervorgehenden ITEOS (AöR)
- d. die Zustimmung zum Fusionsvertrag der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Datenzentrale Baden-Württemberg
- e. die Zustimmung zur Vereinigung der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 03/2018, in der der Sachverhalt ausführlich dargestellt und die Vorteile der Fusion genannt seien. Der gleiche Abstimmungsprozess laufe derzeit in allen an die Rechenzentren angeschlossenen Gemeinden. Er empfehle daher, dem Beschlussantrag zu folgen.

Nachdem sich seitens des Gemeinderats keine Fragen ergeben, ruft BM **Komor** zur Beschlussfassung auf.

Beschluss:

Der Anschaffung eines VW Caddy Maxi Kastenwagen, 2.0 TDI, 90 kW, 4 Motion zum Angebotspreis von 22.557 € netto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Herr **Wagenländer** informiert anhand der Sitzungsvorlage Nr. 05/2018 über die Notwendigkeit zur Neuanschaffung eines Fahrzeugs für den Wassermeister. Außerdem nennt er die Kriterien, die zur Auswahl des zum Erwerb vorgeschlagenen Caddys geführt hätten. Er informiert über die in der Vorlage dargestellten Angebote und empfiehlt schließlich für den Wassermeister den Kauf eines neuen VW Caddy, Kastenwagens.

Ergänzende Fragen ergeben sich nicht, so dass BM **Komor** direkt zur Beschlussfassung aufruft.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag für die Rohrverlegung im Rahmen der Straßensanierung Bubenorbis entsprechend den Submissionsergebnissen vom 22.02.2018 an die Firma Steinbrenner aus Wiesenbach zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Herr **Heiden** zitiert aus der Sitzungsvorlage Nr. 06/2018 und ergänzt die zusätzlichen Informationen der Tischvorlage zu der zwischenzeitlich erfolgten Submission. Danach sei die Ausschreibung von drei Firmen abgeholt aber nur von zweien ein Angebot abgegeben worden. Günstigster Bieter sei die Firma Steinbrenner aus Wiesenbach, mit der schon gute Erfahrungen gemacht worden seien. Er empfehle daher die Vergabe an den günstigsten Bieter zum Angebotspreis von 95.332,71 €.

Abschließend stellt BM **Komor** den Beschlussantrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Einführung des geschlossenen Ratsinformationssystems „SessionNet“.

Beratungsverlauf:

Frau **Häfner** berichtet mit Blick auf die Sitzungsvorlage Nr. 08/2018 über die Einführung der Software für die Verbesserung des Sitzungsmanagements und die daraus auch für die Verwaltung resultierenden Vorteile. Ein weiterer, für die Einführung entscheidender Faktor, sei jedoch die Verbesserungen für den Bürger durch mehr Transparenz gewesen. Durch einen Link auf der Homepage sei es seit einiger Zeit möglich, alle öffentlichen Sitzungstermine, Vorlagen und Schnellinformationen zu den Sitzungen abzurufen. Durch die Vergabe personalisierter Zugangsdaten sollen nun die Gremienmitglieder außerdem die Möglichkeit erhalten, über das Extranet die nichtöffentlichen Daten zur Gremienarbeit abzurufen. So werde künftig auch nur noch per E-Mail darüber informiert, dass zum Beispiel die Niederschriften zu den Sitzungen eingestellt und abrufbar seien. Große Vorteile brächte außerdem die Recherche-Funktion mit sich, die es den Gemeinderäten erlaube, über Suchbegriffe nach einzelnen Vorlagen und Beschlüssen zu suchen.

Wünschenswert, aber noch nicht terminiert sei dann der nächste Schritt in Richtung einer digitalen Gremienarbeit, wie Sie zum Beispiel im Kreistag bereits etabliert sei, so BM **Komor**.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Neuerungen und der Installation der persönlichen Zugangsdaten für die Ratsmitglieder.

Beschluss:

Die Spenden in Höhe von insgesamt 20.523,43 € werden angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 04/2018 und informiert über die eingegangenen Spenden nach Höhe und Verwendungszweck. Darüber hinaus sei den Mitgliedern des Gemeinderats eine zusätzliche Auflistung mit den Namen der Spender zugesandt worden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen könnten diese aber nicht mehr öffentlich genannt werden.

Fragen hierzu ergeben sich nicht. Sodann bittet BM Komor um die Zustimmung zur Annahme der Spenden.

TOP 10

Bausachen

Vorl.Nr.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem im Kenntnisgabeverfahren eingereichten Bauantrag der Firma Teltec, Mainhardt.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** informiert das Gremium über den im Kenntnisgabeverfahren eingereichten Bauantrag der Firma Teltec im Gewerbegebiet Äußerer Eichwald. Anhand von Plänen zeigt er das geplante Vorhaben, wonach das bestehende Bürogebäude sowie die bestehenden Garagen abgebrochen und durch neue Gebäude in umgekehrter Position ersetzt werden sollen. Das neue Bürogebäude wäre demnach zweistöckig und in seiner Erscheinung insgesamt deutlich moderner. Und auch wenn der Baukörper nicht größer wirke, so biete er doch tatsächlich mehr Fläche für Büros und Nebenräume.

Da es sich um ein Kenntnisgabeverfahren handle, sei das Einvernehmen der Gemeinde nicht in dem Sinne erforderlich, trotzdem habe man das Gremium über das für die Gemeinde durchaus bedeutende Vorhaben informieren wollen. Ein Beschlussantrag werde daher nicht gestellt.

TOP 11

Verschiedenes

Beratungsverlauf:

Unter diesem Tagesordnungspunkt stehen aktuell keine Themen zur Beratung an. BM **Komor** schließt damit die öffentliche Sitzung.